

Donnerstag, 13. Mai 2010 11:41 Uhr

URL: <http://www.lampertheimer-zeitung.de/region/lampertheim/8891414.htm>

Lampertheimer Zeitung

LAMPERTHEIM

Fußballabteilung in Gefahr

13.05.2010 - LAMPERTHEIM

Von Tommy Dietrich

VERSAMMLUNG TV Lampertheim erhöht Beiträge/Sanierung des Hartplatzes zwingend notwendig

Der Turnverein 1883 Lampertheim blickt besorgt in die Zukunft. Bei der Mitgliederversammlung in der Jahnhalle konnten die einzelnen Abteilungen allerhand sportliche Erfolge präsentieren, jedoch hat der größte und älteste Sportverein Lampertheims in Zukunft verschiedene Probleme zu bewältigen.

In den letzten zwei Jahren verließen über 200 Mitglieder den TV Lampertheim. Mit derzeit 2248 Mitgliedern verringerte sich die Gesamtzahl im Jahr 2009 um 123 Personen. Ein Großteil der Vereinsaustritte wurde bei den Jugendlichen und Kindern registriert. Hier kehrten insgesamt 98 Minderjährige dem Verein den Rücken. "Diese Entwicklung ist höchst Besorgnis erregend", hieß es folgerichtig im Tätigkeitsbericht des Ersten Vorsitzenden, Frank Schall. Die Gründe hierfür sind vielfältig und konnten von den Verantwortlichen konkret benannt werden.

Durch die Schulreform G8 und den damit verbundenen Nachmittagsunterricht hätten Kinder immer weniger Zeit, sich in Vereinen zu engagieren. Diese könnten sich nur schwer darauf einstellen und zum Beispiel nur bedingt mit Schulen kooperieren, da die ehrenamtlichen Übungsleiter zeitlich nicht verfügbar seien. Hinzu kommen die rückläufigen Geburtenzahlen und ein generell verändertes Freizeitverhalten von Jugendlichen.

In der Folge des Mitgliederschwunds sinken die Einnahmen des Turnvereins, wohingegen die Aufwendungen durch höhere Startgelder, Fahrtaufwendungen, Strafgelder der Verbände und höhere Raumnebenkosten kontinuierlich ansteigen. Hinzu kommen fällige Sanierungen von Heizungs- und Sanitäreanlagen und die Wartung der 30 Jahre alten Vereinshalle. Notwendigerweise hat sich der Vorstand für eine Beitragsanpassung zum 1. Juli entschieden. Nach dem neuen Aktiv-Passiv-Modell werden Aktive nach dem Entstehungsprinzip mit nun zehn Euro pro Monat stärker zur Kasse gebeten.

Mit dem fast nicht mehr bespielbaren Fußball-Hartplatz im Sportzentrum Ost steht der Verein vor der nächsten gewaltigen Sanierung. "In der Saison 2010/2011 ist der Hartplatz wohl nicht mehr nutzbar", kündigte Schall besorgt an. "Eine Verschiebung der Realisierung um zwei Jahre würde den Bestand der Fußballabteilung erheblich gefährden." Eine zeitnahe Ausbesserung des Hartplatzes und gegebenenfalls eine



Der Vorstand des TVL hat mit einem Mitgliederschwund zu kämpfen. Vor allem junge Sportler verlassen den Verein. Foto: AfP Aasel

Mitnutzung des neu entstehenden Kunstrasens im Adam-Günderoth-Stadion sei deshalb unumgänglich, betonte der Vorsitzende. Gemeinsam mit den politischen Entscheidungsträgern der Stadt Lampertheim soll möglichst zügig ein Kunstrasenspielfeld im Sportzentrum Ost realisiert werden.

Finanziell konnte der TV Lampertheim im abgelaufenen Geschäftsjahr seine Schulden weiter tilgen. Die Aushängeschilder sind weiterhin die Fußball- und die Handballabteilung. Die TVL-Kicker steigen womöglich noch in diesem Jahr in die Gruppenliga beziehungsweise Kreisliga B auf. Die Handballer belegten in der abgelaufenen Saison einen zweiten und dritten Platz und peilen in der nächsten Runde den Aufstieg in die Landesliga an. Doch auch die Triathleten, Leichtathleten, Turner und Tischtennisspieler blickten auf zahlreiche Erfolge in 2009 zurück.

Bei den Wahlen wurden die amtierenden Verantwortlichen allesamt in ihren Ämtern bestätigt. In der größten Abteilung, Turnen, beerbte "Turn-Opa" (Schall) Oskar Veltman die nicht mehr kandidierende Maresa Fath. Marion Vonderheid wird künftig als Schatzmeisterin tätig sein. "Unsere Solidargemeinschaft kann nur dann existieren, wenn nicht nur genommen, sondern auch gegeben wird", betonte Frank Schall im Hinblick auf den akuten Mangel an ehrenamtlichen Helfern. Derzeit werden beim TV Lampertheim 900 Schüler von 80 ehrenamtlichen Übungsleitern betreut.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main